

3. Vierteljahr / Woche 03.09. – 09.09.2017

11 / Seinen Glauben durch Liebe zeigen

Was bedeutet Freiheit für dich?

➤ Bibel

Ihr seid berufen, liebe Freunde, in Freiheit zu leben - nicht in der Freiheit, euren sündigen Neigungen nachzugeben, sondern in der Freiheit, einander in Liebe zu dienen. Galater 5,13

➤ Hintergrundinfos

Freiheit wird in der Regel als die Möglichkeit verstanden, ohne Zwang zwischen unterschiedlichen Optionen auswählen und entscheiden zu können. Das Wort „Freiheit“ hat sich entwickelt aus dem indogermanischen *per(e)i-* „nahe, bei“ (= „das, was bei mir ist“, das persönliche Eigentum). Seine heutige Bedeutung hat es vermutlich über das germanische *frī-halsa* = „jemand, dem sein Hals selbst gehört“, der also über seine Person selbst verfügen kann, erhalten.

In der griechisch-römischen Antike war Freiheit kein Gut für alle Menschen, sondern das Privileg der Gebildeten und der Oberschichten, denen die unfreien Sklaven untergeordnet waren. Die Stoa entwickelte dagegen ein sehr weitgehendes Verständnis von Freiheit, indem sie die Sklaverei verurteilte, jedoch eher philosophisch und auf den Einzelnen bezog: Freiheit war vor allem individuelle Freiheit von den Zwängen der Welt.

Das Volk Israel hat die Befreiung aus Sklaverei und fremder Oberherrschaft sehr früh zu einem auch politischen Thema gemacht. Wenn im Passahfest der Befreiung aus Ägypten gedacht wurde, dann steckte darin sowohl eine Kritik an aller ungezügelter Machtausübung als auch die grundsätzliche Anerkennung der Freiheit als eines politischen Grundrechtes für alle Angehörigen des Volkes.

Der Apostel Paulus hat das stoische Freiheitsverständnis aufgreifend christlich formuliert, der Christ sei im religiösen Sinne frei von Gesetz, Sünde und Tod. In diesem „inneren“ Sinn ist auch der Satz aus dem Galaterbrief zu verstehen, dass alle Menschen in Christus gleich und damit frei seien (Galater 3, 26–28; 5,1): „Für die Freiheit hat uns Christus befreit, darum ... lasst euch nicht wieder unter ein Joch der Knechtschaft bringen“. (Quelle: [Wikipedia](#))

➤ Thema

• Was ist Freiheit?

- Wie definierst du für dich Freiheit?
Wann fühlst du dich frei, wann unfrei? Warum ist das so?
Wie frei fühlst du dich in den verschiedenen Bereichen deines Lebens?
- Lies Galater 5,1–4. Wovon hat Jesus dich befreit?
Wovon wünschst du dir, dass Jesus dich frei macht?
- Wozu rief Paulus uns als Konsequenz, dass Christus uns befreit hat, auf?
- Was stellst du dir darunter vor, unter dem Gesetz versklavt zu sein?
Welche Gesetze könnten das heute sein?
Wann fühlst du dich von dem Gesetz versklavt?

• Freiheit und Glaube, die sich in der Liebe zeigen

- Lies Galater 5,5–6. Wie beschrieb Paulus Glauben?
Was erwartest du von Gott? Welche Hoffnung hast du?
- „Entscheidend für das Leben im Glauben ist nicht der vollkommene Gehorsam gegenüber dem Gesetz, sondern die persönliche Gottesbeziehung, die sich in der Liebe zu Gott und zum Nächsten zeigt.“ (Studienheft zur Bibel S. 87) Was denkst du über dieses Zitat?
Wie passt es zu dir und deinem Glauben?
Wie würdest du eine persönliche Gottesbeziehung definieren?
Wie bekommt man sie?
Wie wirkt sie sich praktisch aus?
Wie würdest du deine Beziehung zu Gott beschreiben?
- Lies Galater 5,13–15. Wie definierte Paulus hier Freiheit?
- In Vers 13 stellte er die Freiheit „sündigen Neigungen nachzugehen“ der Freiheit „einander in Liebe zu dienen“ gegenüber. Was ist jeweils damit gemeint und wie könnte es praktisch aussehen?
Wo nimmst du dir manchmal die Freiheit, „sündigen Neigungen nachzugehen“? Warum tust du das? Was empfindest du dabei?
Wie lebst du deine Freiheit, „einander in Liebe zu dienen“ aus? Was empfindest du dabei?
- Wie lässt sich die Aufforderung „liebe deine Nächsten wie dich selbst“ umsetzen? Überlege dir, wer in den nächsten Tagen „dein Nächster“ sein könnte und wie du die Aufforderung, sie oder ihn wie dich selbst zu lieben, praktisch machen kannst: Wer fällt dir ein? Wo könnte sie/er deine Hilfe brauchen? Wie musst du dich selbst lieben, um sie/ihn genauso zu lieben?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Freiheit der Kinder Gottes](#) an.